

Presseinformation

Nr. 10/2010 vom 25. Oktober 2010

Die Nachbarsprache in die Kindergärten bringen

Deutsche und tschechische Erzieherinnen trafen sich bei einer gemeinsamen Fortbildung zum Thema „Früher Fremdspracherwerb“

Bauklötze heißen „kostky“, Puppe heißt „panenka“ und Ball „míč“ – mehr als zwanzig Vokabeln aus dem Kindergartenalltag trugen die Teilnehmerinnen gleich zu Beginn des Seminars „Deutsch und Tschechisch in unserem Kindergarten“ in Hejnice bei Liberec zusammen. An drei Seminartagen, vom 20. bis 22. Oktober 2010, tauschten die 23 Teilnehmerinnen aus Deutschland und Tschechien in gemischten Arbeitsgruppen nicht nur einzelne Wörter, sondern auch Lieder, Reime, Spiele und Methoden aus ihrer pädagogischen Arbeit aus.

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem hatte zu diesem Seminar Erzieher/-innen und Lektoren/-innen für Tschechisch und Deutsch aus Kindergärten beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze eingeladen. Wie bereits der Titel der Veranstaltung verrät, ging es während der drei Tage vor allem um die Vermittlung der Nachbarsprache für Kinder unter sechs Jahren.

Neben dem Methoden- und Erfahrungsaustausch stand auch die Arbeit mit altersgerechten Lehr- und Arbeitsmaterialien auf dem Programm der Fortbildung. Die theoretischen Grundlagen, ergänzt durch praxisnahe Beispiele, erläuterte Referentin Dr. Monika Černá von der Universität in Pardubice. „Das wichtigste Ziel des frühen Fremdspracherwerbs ist die Entwicklung einer positiven emotionalen Beziehung der Kinder zu der Fremdsprache und den Menschen, die sie sprechen“, fasste sie zusammen. In der anschließenden Diskussion nannten die Teilnehmerinnen die Konkurrenz zu Englischangeboten, die Finanzierungsprobleme und den Mangel an qualifizierten muttersprachlichen Lektorinnen als die größten Hindernisse bei der Vermittlung der Nachbarsprache.



Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordináční centrum
česko-německých
výměn mládeže



Presseinformation

Seite 2 der Presseinformation 10/2010 vom 25. Oktober 2010

Die Pädagoginnen aus Sachsen, Bayern und Tschechien waren sich jedoch einig: Es geht nicht darum, mit Deutsch- beziehungsweise Tschechisch-Angeboten gegen die Weltsprache Englisch anzukämpfen, sondern darum, im frühen Kindesalter „die Köpfe und die Herzen“ der Kinder für die Nachbarsprache und für das Nachbarland zu öffnen.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des EU-finanzierten Projekts „Von klein auf – Odmalická“ statt, mit dem Tandem die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindertagesstätten unterstützt.

Weitere Informationen: www.vonkleinauf.info.



Das Projekt wird von der EU kofinanziert.
Der Europäische Fonds für regionale
Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft.

Ansprechpartnerin:

Radka Bonacková (Projektmitarbeiterin)

bonackova@tandem-org.de, 0941/58557-18

Tandem unterstützt Jugendleiter/-innen und Lehrkräfte bei Aktivitäten des Jugend- und Schüleraustauschs zwischen Deutschland und Tschechien. Tandem arbeitet bundesweit und grenzüberschreitend und unterhält Büros in Regensburg und Pilsen.

Pressekontakt: Petula Hermansky, +49 941 585 57-17, hermansky@tandem-org.de

